



Die Regierung von Oberbayern informiert

Neue Dependance der Erstaufnahmeeinrichtung München auf dem Messeparkplatz Ost

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regierung von Oberbayern wird voraussichtlich ab 26. Dezember 2014 auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne eine weitere Dependance der Erstaufnahmeeinrichtung (AE) München eröffnen. Den Bezirksausschuss 15 haben wir dazu bereits vor Bezug informiert. Zur Vorstellung der neuen Dependance haben wir die Anwohner und Anlieger bereits zu einer Informations- und Dialogveranstaltung am **Dienstag, 16. Dezember 2014, 19.00 Uhr in die Messe München, Eingang Ost** eingeladen. Parallel und ergänzend dazu soll dieses **Faktenblatt** Nachbarn, Stadtteilbewohner und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger informieren. Die Hintergründe der neuen Dependance zu verdeutlichen, liegt in unserem Interesse, deshalb geben wir hiermit Antworten auf häufig gestellte Fragen. Und am Herzen liegt uns eine Bitte an Sie: Helfen Sie mit, dass sich die Flüchtlinge, die hier nach ihrer oft dramatischen Flucht erstmals zur Ruhe kommen, in München willkommen fühlen.

Wo werden die Asylbewerber untergebracht? Wie viele Personen kommen?

Derzeit entstehen auf dem Messeparkplatz Wohn- und Gemeinschaftsräume in sogenannter modularer Bauweise. Das heißt konkret: Neben den Unterkunftsgebäuden inkl. sanitären Anlagen sind u.a. Räume für Verwaltung, Sozialberatung, ärztliche Versorgung und Gemeinschaftsräume vorgesehen. Die letzten baulichen Arbeiten werden gerade fertiggestellt, so dass grob gesagt ab den Weihnachtsfeiertagen alle Räume bezugsbereit sein werden. Die Dependance hat dann eine Kapazität von rund 350 Betten.

Wann werden die ersten Asylbewerber einziehen?

Je nach Zugang von Asylsuchenden über die Weihnachtstage planen wir mit dem Einzug der ersten Asylbewerber frühestens ab 26. Dezember 2014. Die weitere Belegung ist dann ebenfalls abhängig von der Zahl der täglich bei uns Hilfesuchenden und wird nach und nach erfolgen.

Wie lange soll der Messeparkplatz für die Erstaufnahme genutzt werden?

Da der Parkplatz ab dem 31.08.2015 wieder für andere Zwecke benötigt wird, steht uns die Dependance jedenfalls bis zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung..

Wie lange bleiben die Asylbewerber in der Dependance Messeparkplatz?

Etwa 4 – 6 Wochen.

Wer wohnt dort? Alleinstehende, Familien und Kinder?

In den bisherigen Unterkünften hat sich eine gemischte Belegung durch Alleinstehende und Familien bewährt, die auf Herkunft, Ethnie und Glauben Rücksicht nimmt. Die derzeitigen Hauptherkunftsländer sind Syrien (etwa jeder dritte Asylbewerber stammt von dort), Eritrea, Nigeria, Somalia und Afghanistan.

Wie werden die Asylbewerber versorgt und wer kümmert sich um sie?

Die Regierung wird Dienstleister beauftragen, die für die Versorgung der Asylbewerber zuständig sind und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Mitarbeiter werden rund um die Uhr vor Ort sein und sorgen beispielsweise für Verpflegung, Wachdienst, Betten- und Zimmerausstattung. Zudem kümmern sie sich um die täglichen Belange von Asylbewerbern. Daneben soll wie üblich auch eine Asylsozialberatung durch die Innere Mission München (IMM) angeboten werden. Die konkrete Umsetzung dazu (insbesondere auch die Zusammenarbeit mit der Asylsozialberatung der IMM in Bayernkaserne, wo die IMM ihr großes Beratungsangebot hat) wird derzeit noch abgestimmt.

Welche Freizeit- und sonstigen Angebote stehen den Bewohnern zur Verfügung?

Es gibt Gemeinschaftsräume, Spielzimmer für Kinder, eine Teeküche usw. Außerdem sind Räume für Gruppen- und Einzelgespräche oder Sprachkurse eingeplant.

Welche Leistungen erhalten die Asylbewerber?

Wie in jeder Erstaufnahme-Dependance erhalten die Asylbewerber über einen Caterer täglich Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Versorgung regelt das Asylbewerberleistungsgesetz. Grundleistungen sind für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt, Taschengeld für persönliche Bedürfnisse im Alltag, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt vorgesehen.

Benutzen die Asylbewerber Einrichtungen und Infrastruktur im Stadtbezirk?

Die Asylbewerber können die Dependance jederzeit verlassen und sich im Stadtgebiet München aufhalten. Die Kinder besuchen während des Aufenthalts in der Dependance der Erstaufnahmeeinrichtung aufgrund der kurzen Aufenthaltsdauer von wenigen Wochen weder Kindergarten noch Schule.

Was ist eine Erstaufnahmeeinrichtung?

Eine Erstaufnahmeeinrichtung bzw. eine Dependance einer solchen ist die erste Station für neu in Deutschland ankommende Asylsuchende. Derzeit gibt es in Bayern zwei solcher Erstaufnahmeeinrichtungen, eine in Zirndorf und eine in München mit ihrem Hauptstandort in der ehemaligen Bayernkaserne. In München gibt es neben dem sog. Ankunftszentrum in der Baierbrunner Straße und der Bayernkaserne bisher Dependancen in der St.-Veit-Straße, der ehemaligen Funkkaserne am Frankfurter Ring und in Kürze in der ehemaligen McGraw-Kaserne an der Tegernseer Landstraße. Nach der Registrierung, der Gesundheitsuntersuchung (die in der Bayernkaserne erfolgt, bevor in eine Dependance abverlegt wird) und der Stellung des Asylantrages werden die Asylbewerber auf staatliche Gemeinschaftsunterkünfte oder dezentrale Einrichtungen in ganz Bayern verteilt. Dort bleiben sie in der Regel, bis ihr Asylverfahren abgeschlossen ist.

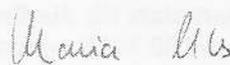
Wie können Sie den Asylbewerbern konkret helfen?

Unser Ziel ist es, die Menschen, die vor Krieg und Verfolgung geflüchtet sind, umfassend zu unterstützen und ihnen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ihren Start weit weg von ihrer Heimat zu erleichtern. Dabei sind wir für jede ehrenamtliche Unterstützung dankbar. Wer sich also ehrenamtlich für die Asylbewerber engagieren will, sollte am besten auf die Innere Mission München (E-Mail: ehrenamt-asyl@im-muenchen.de) zugehen.

Ihre



Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident von Oberbayern



Maria Els
Regierungsvizepräsidentin von Oberbayern